Windpocken: Zahl der Erkrankungen immer noch zu hoch

Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die zweimalige Windpocken-Impfung für alle Kinder

(Mynewsdesk) München, Februar 2018 ? Mehr als 21.778 Windpocken-Erkrankungen wurden im Jahr 2017 gemeldet,(1) dabei wird eine Standardimpfung für Säuglinge und Kinder bereits seit 2004 von der STIKO empfohlen. Windpocken können in seltenen Fällen ähnlich schwere Folgen hervorrufen wie Masern, (2) von denen für das vergangene Jahr 926 Krankheitsfälle gemeldet wurden.(1) Neben der Masern-Impfung sollte daher auch die Windpocken-Impfung nicht vergessen werden. Vier Impf-Komponenten in einer Kombinations-Impfung können gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken schützen.

Optimaler Impfschutz durch zwei Impfdosen
Windpocken (Varizellen) sind hochansteckend und gehören zu den häufigsten impfpräventablen Kinderkrankheiten. Sie werden hauptsächlich durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion übertragen. Die Impfung mit zwei Impfdosen gegen Windpocken wird von der STIKO seit 2009 für alle Kinder empfohlen. Die erste Dosis wird standardmäßig in einem Alter von 11 bis 14 Monaten verabreicht, in besonderen Fällen kann die erste Windpocken-Impfung auch bereits ab dem vollendeten
9. Lebensmonat gegeben werden. Ein optimaler Schutz wird durch die zweite Impfung erreicht, die Kinder im Alter von 15 bis 23 Monaten erhalten. Wenn die zweite Impfdosis vergessen wurde, sollte diese unbedingt nachgeholt werden - auch noch im Jugend- oder Erwachsenen-Alter.

Ihre Ansprechpartner:
Dr. Anke Helten, Senior-PR-Manager GSK (Hintergrundinformationen)
Tel.: 089 36044-8102, E-Mail: anke.a.helten@gsk.com
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, Prinzregentenplatz 9, 81675 München

Laura Kersten, Agentur-Kontakt (Weitere Informationen und umfangreiches Bildmaterial)
Tel.: 0221 92 57 38 40, E-Mail: l.kersten@borchert-schrader-pr.de
Borchert & Schrader PR GmbH, Antwerpener Straße 6-12, 50672 Köln

DE/PRIT/0001/18; 01/18

(1) Epidemiologisches Bulletin, Nr. 3/2018, (Stand 17.01.2018).
(2) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Varizellen.html#doc2374554bodyText7 (Stand 29.08.2017)

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/z46dwf

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/gesundheit/windpocken-zahl-der-erkrankungen-immer-noch-zu-hoch-84201

=== Der Verlauf einer Windpocken-Erkrankung (Bild) ===

Shortlink:
http://shortpr.com/d42ywt

Permanentlink:
http://www.themenportal.de/bilder/der-verlauf-einer-windpocken-erkrankung

Pressekontakt

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Frau Anke Helten
Prinzregentenplatz 9
81675 München

anke.a.helten@gsk.com

Firmenkontakt

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Frau Anke Helten
Prinzregentenplatz 9
81675 München

shortpr.com/z46dwf
anke.a.helten@gsk.com

GlaxoSmithKline eines der weltweit führenden forschenden Arzneimittel- und Healthcare-Unternehmen engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität, um Menschen ein aktives, längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. In Deutschland gehört GSK zu den wichtigsten Anbietern medizinischer Produkte und engagiert sich darüber hinaus in vielfältigen sozialen Projekten: So unterstützen wir wellcome für das Abenteuer Familie, den Verein zur Förderung kranker Kinder und Jugendlicher der Staatlichen Schule für Kranke München e.V. und Plan International. Zudem stellt GSK seine MitarbeiterInnen einen Tag im Jahr am so genannten OrangeDay frei, um in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen.

Anlage: Bild

Der Verlauf einer Windpocken-Erkrankung
Ansteckung
Infektionwege
• Tröpfcheninfektion: beim Atmen Niesen Husten
• Schmierinfektion
Inkubationszeit
ca. 14-16 Tage
Krankheitsverlauf
Ausbruch des charakteristischen juckenden Hautausschlags, d.h. Papel, Bläschen, Schorf
Ausbreitung des Ausschlags („Sternenhimmel")
38,5
Erhöhte Körpertemperatur
Vorsorge
Impfung
ab dem 11-14 Monat als Einzel- oder Mehrfach-kombination (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken)
Die zweite Impfung sollte 6 Wochen nach der ersten erfolgen
Quelle: GlaxoSmithKline